

Galerien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 5: **Alfred Roth : Engagement für eine architektonische Kultur : zum 80. Geburtstag = Alfred Roth : engagement pour une culture architecturale : sur son 80ème anniversaire = Alfred Roth : engagement for a architectural culture : on his 80th birthday**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

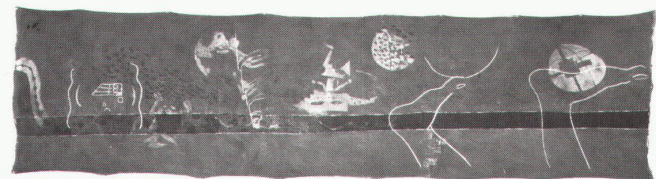
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewerbemuseum Winterthur
Emil Zbinden – Holzschnitte, Zeichnungen, Illustrationen
bis 26.6.



Kunsthalle Waaghaus Winterthur
Rolf Winnewisser
bis Ende Juni



Rolf Winnewisser

Kunstmuseum Winterthur
Sammlung
bis 28.8.

Kunsthause Zug
Alte Blasinstrumente
bis 12.6.
Die Kunst des Aquarells
26.6.–4.9.

Museum Bellerive Zürich
Josef Hoffmann – Jugendstil und
zwanziger Jahre in Wien
bis 14.8.

Wohnmuseum Bäregasse Zürich
Brahms in der Schweiz
Ausstellung zum 150. Geburtstag
bis 15.8.

**Eidgenössische Technische
Hochschule Zürich**
«Denn wovon lebt der Mensch? In-
dem er stündlich den Menschen pei-
nigt, auszieht, anfällt, abwürgt und
frisst» (Bert Brecht, 1928) – Erinne-

rungen an die Gegenwart
(Graphische Sammlung ETH Zen-
trum)
bis 26.6.
Alfred Roth – Architekt, Lehrer,
Publizist
(Architekturfoyer ETH Högger-
berg)
17.6.–14.7.

Kunstgewerbemuseum Zürich
Design – Formgebung für jedermann
Typen und Prototypen
16.6.–18.9.

Kunsthause Zürich
James Ensor (Grosser Ausstellungs-
saal)
bis 31.7.
William Hogarth – Die Druckgrafik
(Graphisches Kabinett)
bis 24.7.
Rebecca Horn
(Erdgeschoss Raum I–III)
bis 24.7.

Helmhaus Zürich
Zürich im 18. Jahrhundert
bis 10.7.

Galerien

Galerie «zum Specht» Basel
«Die Künstler der Galerie»
2.–25.6.
ART 14/73
1. Stock hinter der grossen Uhr
«Gruppe 33»
15.–20.6.
Onorio Mansutti
26.6.–6.7.

Galerie Littmann Basel
Le Corbusier – Bilder, Collagen,
Zeichnungen, Gouachen
bis 22.6.

Galerie e+f schneider le landeron
Triennale internationale Le Lande-
ron '83 – «La femme et l'art»
6.6.–28.8.

Galerie Peter Noser Zürich
Jean Mauboulès
bis 2.7.

Buch- besprechungen

Wolfgang Engelhardt
**Ökologie im Bau- und
Planungswesen**

*Bücher der Zeitschrift Natur-
wissenschaftliche Rundschau
1983. 190 Seiten, mit 63 Abbil-
dungen und 17 Tabellen. For-
mat 17,0×24,5 cm, Kunst-
stoff, gebunden. Preis
Fr. 53.40/DM 58.–. ISBN 3-
8047-0666-5, ISSN 0077-6157.*

*Wissenschaftliche Verlagsge-
sellschaft mbH, Stuttgart*
Ingenieure und Architekten
beginnen sich mit zunehmendem Be-
wusstsein der Umweltprobleme
auch für Ökologie zu interessieren.
Dieses Wissensgebiet, noch vor zehn
Jahren erst von wenigen als relevant
für das Bauwesen erachtet, steht
plötzlich im allgemeinen Interesse
der Baufachleute.

Die Texte von Ökologen und
Biologen sind nicht selten für Bau-
fachleute schwer verständlich oder
aber sehr trivial abgefasst. Das vor-
liegende Buch zeigt in der «Sprache
der Ingenieure» Probleme der Öko-
logie auf, die Techniker speziell in-
teressieren. Die einzelnen Kapitel
wurden von verschiedenen Wissen-
schaftlern geschrieben, von denen je-
der ausgewiesener Fachmann auf sei-
nem Gebiet ist.

Der Boden
Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt
Die Gewässer
Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt
Die Luft
Prof. Dr. Lore Streubing
Ingenieurbiologie
Prof. Dr. Uwe Schlüter
Bäume in der Stadt
Prof. Dr. Franz Hermann Meyer
Tierwelt
Prof. Dr. Joseph Reicholf
Lärm und Gesundheit
PD Dr. Hans Urs Wanner
Energereiche Strahlung
Prof. Dr. Alfred Barthelmes

Jedes Kapitel ist mit einem
Literaturverzeichnis versehen, das
ein gezieltes Einarbeiten in die neu-
ere Literatur der einzelnen Probleme
ermöglicht.

Die im Anhang aufgeführten
Erläuterungen einiger ökologischer
Begriffe erleichtert Öko-Laien das
Zurechtfinden in Fachberichten.

Das Buch richtet sich an Ar-
chitekten und Ingenieure. Es eignet
sich ausgezeichnet als Lehrmittel zum
Fachbereich Ökologie an Technika.

Die einzige Gefahr dieses Buches
besteht darin, dass die Meinung
entstehen könnte, Natur sei absolut
berechenbar. Die vielen Tabellen
und sehr sauberen Darstellungen las-
sen uns leicht vergessen, dass die Na-
tur etwas sehr Komplexes und über
weite Strecken nicht rational erfass-
bar ist.
Hans Halter

Rolf Rave, Hans Joachim
Knöfel, Jan Rave
**Bauen der 70er Jahre in
Berlin**

*135 Seiten, mit Darstellung
von 250 Bauten in Bild und
Grundriss. 147/180 mm.
Verlag Kiepert, Berlin*

Wie kaum eine andere euro-
päische Hauptstadt hat Berlin immer
wieder versucht, das Baugeschehen,
gruppiert nach Zeitabschnitten, dar-
zustellen und zu publizieren. 1931 er-
schien «Neues Bauen in Berlin»
(Heinz Johannes), 1963 «Bauen seit
1900, ein Führer durch Berlin» (Rave
und Knöfel), in einer 2. Auflage
1968, und nun 1981 «Bauen der 70er
Jahre in Berlin» (Rave, Knöfel und
Rave). Der erste Band umfasste die
20er Jahre, die beiden weiteren Bän-
de einen grösseren Zeitabschnitt.

Es ist erstaunlich, dass dem
letzten Band eine Gesamtdarstellung
der Bausituation Berlins von Vittorio
Magnago Lampugnani vorangestellt
wird, die ein völlig negatives Gesamt-
bild widerspiegelt. Wer den kleinen
Band durchblättert, findet aber den-
noch eine imposante Darstellung des
Bauens in diesen letzten 10 oder 15
Jahren.

Das Hauptgewicht liegt natur-
gemäss auf der Sanierung alter Stadt-
teile, vor allem von Kreuzberg, Wed-
ding Brunnenstrasse und Klausen-
berg Charlottenburg. Weitere
Schwerpunkte bilden die Autobahn-
überbauung Schlangenbergrasse,
die Neubauten der Freien Universität
und das Internationale Kongresszen-
trum.

An «grossen Namen» er-
scheint das letzte Werk von Hans
Scharoun, die Staatsbibliothek, Bau-
ten von Rob Krier, von Josef Paul
Kleihues, von Werner Düttmann,
ferner von Rolf Gutbrod und von Jan
und Rolf Rave. Dazu erscheinen weit
über 100 neue, junge Namen, die
dem baulichen Gesicht ihren Stempel
aufdrücken.

Das Buch ist wie die früheren
Bände ausgezeichnet durch knappe
Darstellung jeden Baues durch eine
Fotografie, einen Grundriss, genaue